

# Kulturkreis Walddörfer e.V.

## *5. Rundbrief Dezember 2010 - 1. Rundbrief Januar - März 2011*

Sehr geehrte liebe Mitglieder und Freunde des Kulturkreises Walddörfer,

das erste Jahrzehnt des neuen Millenniums mit seiner Hoffnung auf Frieden in Gerechtigkeit und Freiheit für alle Menschen und Völker geht mit vielen bitteren Enttäuschungen zu Ende - das zweite beginnt mit wenig ermutigenden Vorzeichen. Was hat noch Bedeutung? Kein Wunder, dass das Kinder- und Jugendbuch der dänischen Schriftstellerin Janne Teller: "Nichts, was im Leben wichtig ist" auf der internationalen Weltbestsellerliste ganz oben steht! Es handelt von einem vierzehnjährigen Jungen, der die Bedeutung des Lebens infrage stellt und seinen Mitschülern zuruft: "Nichts bedeutet irgend etwas, das weiß ich seit Längerem. Deshalb lohnt es sich nicht, irgend etwas zu tun. Das habe ich gerade herausgefunden." Der Versuch der Mitschüler, das Gegenteil zu beweisen, scheitert erschütternd.

Unverdrossen halten wir vom Vorstand es mit der arabischen Weisheit: "Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als die Finsternis zu beklagen", legen Ihnen wieder ein Programm vor und laden Sie herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:

Am 2. Sonntag im Advent, dem **5. Dezember 2010**, um 11 Uhr in der Ohlendorff'schen Villa, Im alten Dorfe 28, ist

***Hans-Jürgen Pincus zu Gast mit seinen 60 Flöten: "Zauberflöte - Flötenzauber", einem Konzert für Kinder und ihre Familien.***

Eintritt 1€ für Kinder, 5€ für Erwachsene. Vorverkauf ab 22. November in der Buchhandlung Ida von Behr. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die große Zahl der Kinder und ihre Aufmerksamkeit beim Programm "Zauberwelt der Flöte" inspirierte Hans-Jürgen Pincus dazu, mit vielen Flöten ein Programm eigens für Kinder ab fünf Jahren zu gestalten. Die Kinder erleben die vielen Flötenklänge an bekannten Musikbeispielen, erfahren Einzelheiten über die verschiedenen Materialien des Instruments, erhalten Einblicke in den Aufbau eines Sinfonieorchesters und können sich an den vielen Flöten zusätzlich zur Sammlung ausprobieren. Auf spielerische Weise erhalten sie so eine Einführung in die klassische Musik und werden auch aktiv in das Geschehen auf dem Podium einbezogen. Begeisterung und Aufmerksamkeit der Kinder bei den bisherigen Kinderkonzerten haben gezeigt, dass man auch als Mitglied eines der führenden Sinfonieorchester Deutschlands eine große Aufgabe darin sehen muss, junge Menschen für klassische Musik zu begeistern.

***Mittwoch, 15. Dez. 2010, 20 Uhr in der Ohlendorff'schen Villa gastiert Christian Quadflieg mit seinem Programm "Oh, du holde Weihnachtszeit"***

***-Besinnliches, Heiteres und Satirisches zum Advent-***

Eintritt 11,50€, erm. 10€ für Mitglieder. Vorverkauf ab Mo., 6. Dez. in der Buchhandlung von Behr.

Christian Quadflieg zu seinem Programm: Das Weihnachtsfest ist, wer kann es leugnen, ein Fest mit großer Tradition. Alljährlich begehen wir es und über die Jahre sind uns diese oder jene Bräuche lieb geworden und das ein oder andere Weihnachtsgedicht gehört zum Fest wie der Weihnachtsbaum. Darum beinhaltet mein Programm auch einige dieser traditionellen besinnlichen Texte.

Aber der dichterische Bogen spannt sich weiter, denn bei aller Besinnlichkeit darf man auch daran erinnern, dass wir im Weihnachtsfest nicht zuletzt einen Geburtstag feiern und dementsprechend von Herzen fröhlich sein können. Wenn aber die Fröhlichkeit zum Rummel degeneriert, ziehen sich einige Zeitgenossen skeptisch zurück, und die Beschreibung dieser Sichtweise auf das Fest hat die Literaten stets gereizt - auch mich hat es daher gereizt, kritische, ironische Beiträge ins Programm zu nehmen. Erich Kästner, Joachim Ringelnatz und Eugen Roth, Bertolt Brecht und Kurt Tucholsky, Rainer Maria Rilke und Theodor Storm, Ludwig Thoma und andere beschreiben in Prosatexten und Gedichten den oben erwähnten Bogen.

***Mittwoch, 26. Januar 2011, 20 Uhr, Aula d. Walddörfer-Gymnasiums, Im Allhorn 45  
Premiere: "Erheitern Sie Ihren Horizont"  
zum 30-jährigen Jubiläum des Kabarett "die antenne".***

Eintritt 10€, erm. 8,50€ f. Mitglieder; Vorverkauf ab 12. Jan.: Buchhandlung v. Behr.

Liebhaber guter Pointen und witziger Dialoge kennen sie nun also seit dreißig Jahren: "die antenne". 1980 fanden sich unter dem Dach unseres Kulturkreises theater- und literaturliebende Amateure zusammen zu einem Kabarett, das sowohl Publikum wie Akteuren Spaß machen sollte. Natürlich gibt es jetzt ein Jubiläumsprogramm! Die sechs Damen und sechs Herren der munteren Brettschar bringen noch einmal Höhepunkte aus früheren Aufführungen, die beim Publikum für manche Lachträne sorgten. Neben diesen "Best of-Nummern" kommen auch die aktuellen politischen Highlights nicht zu kurz, dafür sorgen schon Angie und Guido. Ebenfalls seit dreißig Jahren mit von der Partie: Die beiden pfiifigen Bauern Hinnerk und Claas mit ihren bodenständigen Ansichten über Rinder, Schweine und Volksvertreter sowie das Kaffeekränzchen, das bei Eierlikör und Butterkuchen das Weltgeschehen aus der Trockenhauben-Perspektive analysiert. Im "Berliner Dilettanten-Stadl" singt Politpartner Guido seiner Republikleiterin das Ständchen "Ich bin dein Machtgespenst" ins Ohr und wie immer geben sich zahlreiche weitere Vertreter von Regierung und Opposition ein Stelldichein. Die Fans sind sich einig: Die schwungvolle Truppe begeistert immer wieder mit originellen Songs und Wortwitz.- Mehr Aufführungstermine in den Walddörfern: [www.dieantenne.de](http://www.dieantenne.de).

***Mittwoch, 16. Februar 2011, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:***

***Professor Dr. Hans-Jürgen Benedict mit seinem Vortrag  
"Gotthold Ephraim Lessing - die Ringparabel und die Integrationsdebatte".***

Eintritt 8,50€, erm. 7€; Vorverkauf ab 2. Feb. 2011 in der Buchhandlung von Behr.

Dr. Hans-Jürgen Benedict, bis zu seiner Pensionierung Professor an der Evangelischen Hochschule Rauhes Haus in Hamburg, engagierter Vertreter einer Diakonischen Theologie und couragierter Freund der Schönen Künste, ist für uns kein Unbekannter. In seinem Vortrag geht er ein auf die aktuelle und brisante

Integrationsdebatte, ausgelöst durch Voten prominenter Politiker. Er wird aufzeigen, wie die aufklärerischen Impulse Lessings heute wirksam und wegweisend sind und wie sie vor allem die Religionen zur Toleranz ermuntern.

***Am Aschermittwoch, 9. März, 2011, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:***

***"Der Trinker", Drama nach Hans Fallada***

***vorgetragen von Wolfgang Noack.***

Eintritt 10€, erm. 8,50€, Vorverkauf ab 21. Februar 2011, Buchhandlung v. Behr.

Wolfgang Noack, Jahrgang '51, ist freier Hamburger Theaterschauspieler (Thalia-, Ernst-Deutsch-Theater u.a.), der sich intensiv mit Hans Falladas Alkohol- und Morphiumsüchtigem dramatischen Lebenslauf auseinandergesetzt hat. Fallada, eigentlich Rudolf Ditzen, 1893 als Sohn eines Landgerichtsrates geboren, wird durch große Einfühlungs- und Beobachtungsgabe - und Fleiß ein erfolgreicher Schriftsteller ('Kleiner Mann, was nun', 'Wer einmal aus dem Blechnapf frisst', 'Der eiserne Gustav'). Lebenslang bis zum Tod 1947 erleidet Fallada durch seine exzessive Drogen- und Alkoholsucht ein Schicksal voller Höhen und Tiefen: "Nichts Menschliches, nichts Unmenschliches ist ihm fremd geblieben" kommentiert ihn Johannes R. Becher.

Wolfgang Noacks sensible Interpretation des "Trinkers" stellt uns das Lebensfazit Falladas - und noch so manches Suchtkranken - überzeugend vor's Auge.

***Am Sonnabend, 26. März, 9,30 Uhr, und Sonntag, 27. März 2011, 10 Uhr, in der Ohlendorff'sche Villa, bietet Ihnen Gerhard Kaiser sein Musik-Seminar an:***

***"Die Musik der Hochromantik"***

- zugleich eine Einführung in das Hören klassischer Musik -.

Ende jeweils gegen 17 Uhr, Gesamt-Kostenbeitrag 60€; die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 begrenzt, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmer versorgen sich selbst. Anmeldung erbeten in der Buchhandlung von Behr ab 14. bis spätestens 23. März.

Gerhard Kaiser, ausgewiesener Musikpädagoge, wird vor allem auf die Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Frederic Chopin und Robert Schumann eingehen: Die Romantik, eine Geisteshaltung im 19. Jh., prägte sich am stärksten in der Musik aus; Musiker kommen nun durchweg aus dem gebildeten Bürgertum und sind nicht mehr im Dienste der Aristokratie.

Die genannten Komponisten gehören zu den großen Romantikern in der Zeit des neu geordneten Europa nach den napoleonischen Kriegen und gingen sehr unterschiedliche Wege. Die Poesie des Klanges und auch schon der Einbezug außermusikalischer Themen wie Natur, Dichtung und Malerei haben hohen Stellenwert. Das Klavier wird zum wichtigsten Instrument und steht in jeder gutbürgerlichen Familie. Die drei für die Entwicklung wesentlichen Komponisten sind bis heute Magneten für das Konzertsaal-Publikum.

Das Seminar betrachtet Leben, Werk und Wirkung und gibt Einblick in eine Reihe von Kompositionen, die über eine ***hochwertige Wiedergabeanlage gehört werden.***

**Vereinsinterna:**

**Am Mittwoch, 23. Februar 2011, 19,30 Uhr, Ohlendorff'sche Villa, findet die Öffentliche Mitgliederversammlung des Kulturkreises Walddörfer e.V statt,**  
anschließend wird uns der

**Bergstedter Chor "Zwischentöne" unter der Leitung von Hans-Jürgen Mau**  
mit einem unterhaltsamen Programm überraschen und wie schon auf dem 3. Volksdorfer Kulturfest 2009 erfreuen.

Die Mitglieder des Kulturkreises sind hiermit eingeladen zur - vorläufigen - Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der fristgerechten, ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung sowie der Tagesordnung;
2. Abnahme des Protokolls der MV vom 3.3.2010
3. Bericht des Vorstands
  - a) Stand Ohlendorff'sche Villa
  - b) Bericht über das Jahr 2010
  - c) Bericht aus den Arbeitskreisen und zu Projekten
  - d) Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstands
7. Verabschiedung der Satzungsänderungen
8. Wahlen/Bestellung der Rechnungsprüfer
9. Verschiedenes.

Die Unterlagen zur Tagesordnung, insbesondere zu TOP 7/Verabschiedung der Satzungsänderung werden den Mitgliedern fristgerecht zugehen.

Sowohl zur Mitgliederversammlung wie auch - nach kurzer Pause - zum Auftritt des Bergstedter Chores "Zwischentöne" sind Gäste hochwillkommen.

Hinweisen und aufmerksam machen möchte ich Sie auf Veranstaltungen von "Verbündeten" des Kulturkreises:

Am Sonnabend, 8. Januar 2011, 15,30 Uhr im Gemeindesaal der Ev.luth. Kirchengemeinde Volksdorf, wird Sumaya Farhat-Naser aktuell berichten von der zurzeit herrschenden gespannten Situation zwischen Israelis und Palästinensern und von ihrem Engagement in der Arbeit der Friedenserziehung und Fortbildung.

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Sumaya Farhat-Naser wurde 1948 in Birzeit bei Jerusalem geboren. Sie lehrt seit 1982 als Professorin an der Universität Birzeit und ist Mitbegründerin des Women Waging Peace Global Network an der Harvard Universität, des Global Fund for Women in San Francisco und "Frauen ohne Grenzen" in Wien. Für ihr "Engagement für die politische Aussöhnung von Palästinensern und Israelis in Gerechtigkeit und Freiheit" erhielt sie die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Münster.

Am Sonntag, 16. Januar 2011, 15,30 Uhr, wird ins Amalie-Forum, Haselkamp 35, im Rahmen der Ausstellung "Lebenskunst - Wege durch die Jahreszeiten" im Ev.luth. Amalie-Sieveling-Krankenhaus eingeladen zu zwei Vorträgen mit Diskussion unter dem Thema: "Kunst und Alltagsrealität - Natur Gestern und heute". Vorgestellt wird die Wahrnehmung und Funktion der Natur in der Kunst; und unter dem Stichwort "Permakultur" wird die Möglichkeit aufgezeigt, durch Umstellung Natur nachhaltig nutzen zu können.

Die nächste Ausstellung "Unendlichkeit - Himmel und Meer" in der Reihe Lebenskunst wird Mo.14. Februar, 18,30 Uhr, im Amalie-Forum eröffnet, zu sehen bis 20.Mai.-

"Konzerte junger Künstler im Spiekerhus e.V." finden statt:

-Freitag, 11. Feb.2011, 20 Uhr im Wagnerhof des Museumsdorfs: Duo Parthenon mit Christine Rauh, Violoncello, und Johannes Nies, Klavier. Ein Konzert mit Preisträgern und Stipendiaten, Bundesauswahl junger Künstler des Deutschen Musikrates;

-Freitag, 25. März, 20 Uhr im Wagnerhof: Malte Vief, Gitarre, und Jochen Ross, Mandoline. Ein musikalischer Dialog klassischer und eigener Werke. Die beiden klassisch ausgebildeten Musiker wurden mehrfach mit internationalen Auszeichnungen bedacht.-

Denken Sie bitte auch an die letzten 2010-Termine unserer "Filmklassiker in der Koralle": 9.12., Orson Welles:"Citizen Kane", USA 1941, und 23.12., Woody Allen: "Manhattan", USA 1955. Die neuen Termine für 2011 folgen so bald wie möglich.

Für die vor uns liegenden festlichen Tage in der Advents- und Weihnachtszeit, zum Jahreswechsel und in 2011 wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie "Engelsgeduld" in diesen hektischen Zeitläuften mit Rose Ausländers Gedicht "Der Engel in dir":

Der Engel in dir  
freut sich über dein  
Licht  
weint über deine Finsternis

Aus seinen Flügeln rauschen  
Liebesworte  
Gedichte Liebkosungen

Er bewacht  
deinen Weg  
Lenk deinen Schritt  
engelwärts

(oben im Freien sinnt heiter  
einer von Paul Klees Engeln!)

Für den Vorstand  
grüßt Sie herzlich

Ihr

Helmer-Christoph Lehmann